



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 370098m

FIRMA

ÖKOSTIXX GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.09.2025

UNTERZEICHNET VON

MA, MSC Josef Feldbacher, geb 26.02.1989

am 22.09.2025

PRÜFWERT: fc14706027f3b333157bc2de410c61dd

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	295.383,68	308.767,54
Anlagevermögen	260.698,61	274.082,47
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.900,03	3.900,04
Sachanlagen	256.798,58	270.182,43
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	34.685,07	34.685,07
Vorräte	34.685,07	34.685,07
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	295.383,68	308.767,54
Negatives Eigenkapital	-52.990,99	-132.182,12
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust	-87.990,99	-167.182,12
<i>davon Verlustvortrag</i>	-167.182,12	-263.475,64
Rückstellungen	2.000,00	1.818,00
Verbindlichkeiten	346.374,67	439.131,66
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	212.372,00	294.939,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Beim negativen Eigenkapital in Höhe von EUR 52.990,99 liegt keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vor, da offene Forderungen iHv EUR 165.836 von Seiten der Gesellschafter mit Nachrangigkeitserklärungen versehen sind.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Hypotheken

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0